

Erlangen, den 3 Mai 1905.

Hochverehrtester Herr Geheimrat!

Nachdem bis zuerst heutigen Vormittags-
post weitere Nachrichten von Ihnen nicht
eingelaufen sind, habe ich nunmehr die
definitive Redaktion des Manuscripts und
die Zählung der Nachrichten begonnen; hof-
fentlich kann schon morgen die Absendung
nach Hannover erfolgen. Vier Nachrichten
sind als Doubletten fortgefallen, eine von
Krusch, eine von Breckholz, eine von Tange
(über sie schrieb ich Tange bereits) und eine
von Petels, außer den beiden neulich schon
genannten von Stengel und Kranner. Eine
weitere von Hofmeister habe ich auf eigene
Verantwortung unter den Tisch fallen lassen;
sie behandelt ein Referat in der ehemals Non-
ghischen Cultura über einen Vortrag, mit dem
Zdekanat im Jan. 1903 seine Vorlesungen